

Modulkürzel	SP00KPc
Modultyp	Pflichtmodul
Titel	Kernpraktikum II
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das System Schule, die Schulentwicklungsprozesse und die konkrete Umsetzung des Beratungs- und Unterstützungsbedarfs insbesondere im gewählten sonderpädagogischen Schwerpunkt (Strukturen, Einrichtungen, regionale und überregionale Förderzentren, Funktionen, Gremien, Rechtsvorschriften, Netzwerk) unter den Leitzielen Inklusion, Nachhaltigkeit und Digitalisierung und unter den Bedingungen der bundesdeutschen Kultushoheit erfassen und den Handlungsrahmen für die kooperative Tätigkeit der beteiligten Professionellen abstecken. 2. Unterricht, Diagnostik, Intervention, Beratung und Kooperation in dem gewählten Schwerpunkt zielgerichtet beobachten und kriteriengeleitet auswerten. 3. im Unterricht in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt das interdisziplinäre Zusammenwirken von unterschiedlichen Ansätzen (z. B. allgemeindidaktischen, fachdidaktischen, (medizinisch-)therapeutischen, rehabilitativen, sonderpädagogischen Ansätzen) analysieren und selbst (mit-)gestalten. 4. unterrichtliche Gestaltung der Teilhabe an Bildung für Kinder mit (einem spezifischen) sonderpädagogischen Beratungs- und Unterstützungsbedarf in einem der Handlungsfelder theoriegeleitet konzipieren, durchführen, analysieren und reflektieren. 5. erste grundlegende spezifische Beratungskompetenzen im Zusammenhang mit möglichen Handlungsfeldern erproben.
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum II ist mit Bezug auf den gewählten zweiten sonderpädagogischen Schwerpunkt durchzuführen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zielgerichtete Beobachtung von Unterricht, Diagnostik und Intervention im gewählten Schwerpunkt 2. auf die Spezifik des Schwerpunkts orientierte Reflexion allgemeiner didaktischer und fachdidaktischer Modelle und Konzepte und Ausgestaltung einer spezifischen Didaktik im gewählten Schwerpunkt durch eine Überformung der allgemein- und fachdidaktisch geprägten Unterrichtsrealität unter den Leitzielen Inklusion, Nachhaltigkeit und Digitalisierung 3. zielgerichtete Beobachtung der individuellen Auseinandersetzung einzelner Lernender mit sonderpädagogischem Beratungs- und Unterstützungsbedarf (vorrangig im gewählten Schwerpunkt) mit dem Lerngegenstand 4. Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen 5. Durchführung von Erkundungen im Schulsystem

Lehrform	Das Modul umfasst die Verpflichtung, während des Semesters 10-15 Praxistage sowie während des Blockpraktikums ca. 20 Tage am Praktikumsort (z.B. inklusive Schule oder sonderpädagogische Settings) zu arbeiten, 15 Unterrichtsstunden unter Anleitung einer betreuenden Lehrkraft mit sonderpädagogischer Qualifikation zu gestalten und 40 Unterrichtsstunden zu hospitieren. Bei abweichenden organisatorischen Rahmenbedingungen für die spezifische Beratung und Unterstützung können äquivalente Leistungen erbracht werden. Seminar: Didaktik im sonderpädagogischen Schwerpunkt (2 SWS) Praktikum (inkl. Reflexionsseminar) (2 SWS) Darüber hinaus sind prozessbegleitende Reflexionsgespräche mit den schulischen Mentor:innen und Kleingruppenhospitationen zu nutzen.
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch; im Schwerpunkt Hören: ggf. Deutsche Gebärdensprache (DGS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 3 des gewählten zweiten sonderpädagogischen Schwerpunkts (SP00SP23a-e) sowie die erfolgreiche Teilnahme am Modul 4 des gewählten zweiten sonderpädagogischen Schwerpunkts (SP00SP24a-e).
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sonderpädagogik für 1. das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Grundschule (LAS-G) 2. das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe I und II (LAS-Sek).
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	Art der Prüfung: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (30-45 Minuten) im Seminar. Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden. Prüfungsvoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung an allen Veranstaltungen, Nachweis über erbrachte Studienleistungen im Seminar. Art und Umfang der zu erbringenden Studienleistungen werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Erfüllung der Praktikumsverpflichtung. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch; im Schwerpunkt Hören und Kommunikation ggf. Deutsche Gebärdensprache (DGS)
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar: 4 LP Reflexionsseminar: 1 LP Schulpraktische Anteile (Praxistag: ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit: 2 LP, und Schulpraktikum: vier Wochen während vorlesungsfreier Zeit: 5 LP): 7 LP Prüfungsleistung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	15 Leistungspunkte
Häufigkeit des Angebots	Jährlich: Beginn immer im Wintersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	3. Semester